

DR. JUR. BELA KASS & CHRISTIAN REICHELT

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER*

RAe DR. KASS & REICHELT • SONNENSTRASSE 27/II • 80331 MÜNCHEN

Herrn
Klaus Günther Annen
Cestarostraße 2
69469 Weilheim

**Freiham Entwicklungs GmbH & Co. KG, Hans-Stützle-Str. 20
in München**

Sehr geehrter Herr Annen,

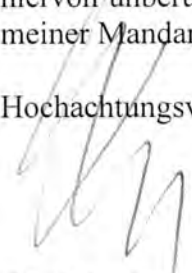
wie Sie wissen, vertrete ich die Firma Freiham
Entwicklungs GmbH & Co. KG in Freiham, München,
Hans-Stützle-Straße 20.

Mehrere Zeugen haben festgestellt, dass Sie im Eingangsbereich
sich wiederholt aufgehalten haben und dabei entweder durch
Betreten des Gebäudes oder jedenfalls durch die Öffnung der
automatischen Türanlage Flyer und Embryo-Puppen in das Gebäude
geschafft haben. Selbst wenn Sie dies durch die von Ihnen betätigte
Öffnung der Eingangstüren in das Gebäude hineingeworfen haben
sollten, wäre dies eine verbotene Eigenmacht, was Ihnen hiermit
ausdrücklich von mir mit **sofortiger Wirkung untersagt** wird.

Sie greifen auf diese Weise in den befriedeten Besitz und Eigentum
meiner Mandantschaft ein.

Auch hierfür füge ich in der Anlage an Sie eine strafbewehrte
Unterlassungserklärung bei. Die strafrechtliche Verfolgung bleibt
hiervon unberührt. Strafanzeige diesbezüglich haben die Mitarbeiter
meiner Mandantschaft über die Polizei bereits veranlasst.

Hochachtungsvoll


Dr. Bela Kass
Rechtsanwalt

80331 MÜNCHEN, DEN 26.5.2017
SONNENSTRASSE 27/II Dr. Kass/mi

TELEFON: +49(0)89 1399 106
FAX: +49(0)89 1399 1080
E-Mail: mail@rae-dr-kass-reichelt.de
info@jus.bayern
Internet: www.jus.bayern

HYPOVEREINSBANK
IBAN: DE90700202700000301355
BIC: HYVEDEMMXXX
A-KONTO
IBAN: DE08700202700667585716
BIC: HYVEDEMMXXX

POSTBANK MÜNCHEN
IBAN: DE74700100800280333807
BIC: PBNKDEFF

OBERBANK
IBAN: DE26701207001621110749
BIC: OBKLDDEM

HAUPTGESCHÄFTSBEREICHE:

RECHTSANWALT DR. KASS
BAURECHT, WIRTSCHAFTS- UND
GESELLSCHAFTSRECHT,
FAMILIENRECHT

RECHTSANWALT REICHELT
MIETRECHT, VERKEHRSRECHT,
ARBEITSRECHT

***STEUERBERATERIN**
KATRIN PHILIPP
STEUERBERATUNG, STEUERRECHT,
CONSULTING

IN FREIER KOOPERATION:

AACHEN:
Rechtsanwälte PRAEST & KOLLEGEN
IN DER SCHAF 9
52499 BAESWEILER
TELEFON: +49(0)2401 40 11
FAX: +49(0)2401 889 12
E-Mail: info@kanzleipraest.de

BUDAPEST:
DR. MIKLÓS KOPECSNIK
RECHTSANWALT
1061 Budapest,
Liszt Ferenc tér 10. 2/3
TELEFON: +36-1-266-1486
Mobil: +36-30-729-6817
E-Mail: dr.kopecsnik@gmail.com

Strafbewehrte Unterlassungserklärung

Ich, der Unterzeichnende, Klaus Günther Annen, Cestarostraße 2, 69469 Weinheim, verpflichte mich gegenüber der Firma Freiham Entwicklungs GmbH & Co. KG, Hans-Stützle-Straße 20, 81249 München, zu Händen des Geschäftsführers, Herrn Dipl.-Ing. Hans Hammer, es zu unterlassen, aufgrund des mir erteilten Hausverbots und mir bereits übermittelten Unterlassungsverlangens Flyer, wie auf dem beigelegten Foto ersichtlich, in das Gebäude hineinzubringen oder hineinzuworfen oder embryonale Puppenabbildungen in das Gebäude zu verschaffen.

Für jeden Fall der Zuwiderhandlung unterwerfe ich mich einer Vertragsstrafe, im Wiederholungsfalle im Fortsetzungszusammenhang für jeden Einzelfall in Höhe von 1.500,00 €, zahlbar an die Firma Freiham Entwicklungs GmbH & Co. KG.

Außerdem verpflichte ich mich, die Kosten der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Kass & Reichelt, die in diesem Zusammenhang bisher entstanden sind, wie folgt zu bezahlen:

Gegenstandswert: 5.000,00 € (vorläufig)

1,3 Geschäftsgebühr Nr. 2300 VV RVG	393,20 €
Auslagenpauschale Nr. 7002 VV RVG	20,00 €
Insgesamt	413,20 €

Weinheim, den

.....

Klaus Günther Annen

Deutschlands größter
Tötungsspezialist für ungeborene Kinder,
Friedrich Andreas Stapf

unterhält jetzt im
**„Medicare-Freiham
Gesundheitscenter“**

sein bekanntes
„Tötungscenter“.

Vermieter der Tötungsräume an Abtreiber Stapf
ist die Hammer AG in München,
verwaltet von dem Münchner CSU-Schatzmeister
Hans Hammer.

Hat er mit Blutgeld keine Probleme?

Etwa **140.000** ungeborene **Kinder**
hat der siebzigjährige Stapf bislang getötet,
so viele etwa, wie in Regensburg wohnen (ca. 140.000)
und mehr als in Ingolstadt (ca. 130.000).

Man kann davon ausgehen, daß Stapf und seine Helfer
in den noblen neuen Praxisräumen jährlich 2.500 bis 3.000
Kinder vor der Geburt töten - **rechtswidrig, aber straffrei.**

Diese menschenverachtende Rechtslage
gibt es nur in Deutschland!

Sinngemäß aus den internationalen Strafgesetzen:
**Mord ist das vorsätzliche „Zu-Tode-Bringen“
eines unschuldigen Menschen!**



